

In immer schnellerer Abfolge finden Umbrüche und Veränderungen der wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen statt, die gerade auf Mitarbeiter von öffentlichen Verwaltungen einen großen Anpassungsdruck ausüben. Politische Vorgaben und Erwartungen der Bürger verändern sich ebenso wie ihr Arbeitsalltag. Um mit dem zurechtzukommen, reichen klassische Formen der Weiterbildung nicht aus, denn diese Veränderungen betreffen immer mehr tiefere Schichten, wie beispielsweise das berufliche Selbstverständnis, das sich in komplexen und längerfristigen Lernprozessen entwickelt



Am Beispiel der Arbeitsagenturen untersucht das Projekt EmployID, wie moderne Ansätze zur Unterstützung des Lernens am Arbeitsplatz diese Weiterentwicklung des beruflichen Selbstverständnisses gezielt erleichtern und fördern können. Dort treffen die Mitarbeiter auf die Folgen von Finanz- und Eurokrise, wie z.B. Jugendarbeitslosigkeit und hohe Migrationsraten, und gesellschaftliche Umbrüche wie den demographischen Wandel, der gerade in Deutschland eine große Herausforderung darstellt.

Was ist EmployID?

EmployID ist ein von der Europäischen Kommission gefördertes Forschungsprojekt (Laufzeit 2014-2018) mit Partnern aus Deutschland, Großbritannien, Slowenien, Österreich und Spanien. Es zielt darauf ab, Methoden und Anwendungen für die persönliche wie organisationale Weiterentwicklung wie E-Coaching und Reflexion bereitzustellen, damit auch bei veränderten Herausforderungen eine passende Beratung durchgeführt werden kann. Dabei wird besonders darauf gesetzt, Mitarbeiter zu befähigen, ihre Kollegen beim Lernen zu unterstützen. Das Ziel ist eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, die auch mit einer Erfolgsmessung verknüpft werden soll.

EmployID – ein offenes Projekt

Das Projekt verfolgt eine Strategie der Offenheit. Es versucht, gemeinsam mit möglichst vielen Kooperationspartnern die entwickelten Methoden auf eine solide praxisorientierte Grundlage zu stellen, die entwickelten Unterstützungswerkzeuge auf möglichst breite Einsatzmöglichkeiten hin zu erproben und eine nachhaltige Entwicklung anzustoßen, die über das Projektende hinausreicht. Aus diesem Grund wurde ein assoziiertes Partnernetzwerk ins Leben gerufen, dem interessierte öffentliche Einrichtungen und Unternehmen beitreten können, um gemeinsam mit den Projektpartnern an der Thematik zu arbeiten. Derzeit sind bereits über 20 Organisationen beigetreten, darunter zahlreiche Arbeitsagenturen in Europa, aber auch die Führungsakademie Baden-Württemberg oder das Karlsruher Institut für Coaching.

Was EmployID bietet

Wer sich zu einer Zusammenarbeit mit dem Projekt entschließt, kann von zahlreichen Möglichkeiten profitieren:

- Durch Experten mit langjähriger Erfahrung moderierte Workshops zu Themen rund um eine moderne Gestaltung von Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, die aktuelle Forschungsergebnisse verständlich und praxisorientiert aufbereiten
- Durchführung weitergehender Analysen der jeweiligen Situation vor Ort
- Nutzung (auch nach Projektende) der im Rahmen des Projektes entwickelten Werkzeuge zur Unterstützung von

Coaching-Prozessen, von Reflexion, zur Förderung der Bildung von sozialen Netzwerken oder zur Messung des Erfolges von lernunterstützenden Maßnahmen

- Teilnahme an offenen und interaktiven Onlinekursen

Das Projekt bietet die Möglichkeit, aktiv an Lösungen mitzuwirken und so die Forschungsaktivitäten zu unterstützen. Dies können Interviews oder evtl. auch die Möglichkeit zu Hospitationen sein, damit das Projekt ein möglichst gutes Verständnis für den Alltag und die auftretenden Probleme bekommt. Ebenso hilfreich ist eine Rückmeldung zu Zwischenergebnissen des Projektes und Verbesserungsvorschläge zu den entwickelten Werkzeugen.

Projektkonsortium



Kontaktinformationen

Prof. Dr. Andreas P. Schmidt
 Hochschule Karlsruhe
 Institut für Lernen & Innovation in Netzwerken
 Moltkestr. 30
 76133 Karlsruhe
 Tel. 0721/925-2914
andreas_peter.schmidt@hs-karlsruhe.de

Dipl.-Betriebsw. (FH) Christine Kunzmann
 Pontydysgu Ltd.

Ankerstr. 47
 75203 Königsbach-Stein

kontakt@christine-kunzmann.de